



# YAMAHA Motif News Guide

Der offizielle News Guide von YAMAHA & EASY SOUNDS  
zur Yamaha Music Production Synthesizer Serie MOTIF XS, ES, MO & S-Series

Messeausgabe  
März / April 2007

## Inhalt:

Seite 1:

Countdown in  
Frankfurt: MOTIF XS  
und MM6

Seite 2:

In eigener Sache:  
Peter Krischker

Seite 3 - 5:

MOTIF XS Quick  
Guide:  
Erste Schritte – Teil 2

Seite 6 - 8:

MM6 Quick Guide:  
Erster Überblick

Seite 9:

MM6: Kostenlose  
„Live-Performance  
Bank“

Seite 10 - 11:

MOTIF Sounddesign -  
Teil 3: Filter- und Pitch  
Envelopes

Seite 12:

Soundsets für MOTIF  
ES, MOTIF-RACK ES,  
S90 ES, MO6 / MO8

Seite 13:

DVD Lern-Videos und  
USB-Sticks

Seite 14:

Wichtige Webistes und  
Links für MOTIF-User

## Countdown in Frankfurt: MOTIF XS und MM6



Nachdem die neuen Yamaha Synthesizer MOTIF XS und MM6 bereits auf der diesjährigen Winter-Namm der Öffentlichkeit vorgestellt wurden, erfolgt nun – kurz vor der Erstauslieferung - die Präsentation auf der Frankfurter Musikmesse (28. bis 31. 3. 2007).

Wie bereits auf der NAMM wird wiederum Bert Smorenburg die neuen Geräte präsentieren.

Bert Smorenburg, der in Rotterdam lebt, ist inzwischen weltweit zum Star-Performer der Motif-Serie geworden.

Nachdem Bert zunächst 4 Jahre lang klassische Orgel am Konservatorium in Utrecht studierte, wechselte er zum Konservatorium in Rotterdam, das er mit den Hauptfächern „Keyboards“ und „angewandte Elektronik“ bis 1994 besuchte.

Seitdem ist er als freiberuflicher Keyboarder und Toningenieur tätig. Er gründete die Firma Smoor Productions. Zu seinen Jobs zählten in der Folgezeit neben diversen Engineering- & Produzenten-Jobs ebenso zahlreiche Engagements als Keyboarder für bekannte holländische Künstler und Bands: Bloem de Ligny, Total Touch, Herman Brood, Lee Towers, Paul de Leeuw etc.

Seit 1995 ist Bertje – wie er liebevoll unter Kollegen und Freunden genannt wird - als Produktspezialist und Performer für Synthesizer bei Yamaha tätig.

Als solcher hat er inzwischen die Welt bereist. Mit seiner gleichermaßen unterhaltsam, humoristisch, musikalisch und technisch kompetenten Art wird er auch in Frankfurt wieder seine Zuhörer begeistern.

Bertje– wir freuen uns auf Dich!



*Bert Smorenburg – Weltreisender,  
Musikproduzent und Motif Performer*

## In eigener Sache: Peter Krischker



Nachdem ich nun bereits den fünften Motif News Guide verfasse, ist es an der Zeit, mich Ihnen persönlich vorzustellen.

Die bevorstehende Präsentation des MOTIF XS auf der Musikmesse 2007 ist ein guter Anlaß, denn an der Produktion der Waveforms, Arpeggios, Voices und Performances für den neuen Yamaha Top-Synth habe ich zwei Jahre lang intensiv mitgearbeitet.

Dazu gehörten auch mehrfache internationale Meetings in Hamamatsu – dem Sitz der Yamaha Corporation in Japan. Auf dem Foto sehen Sie mich auf dem Bahnhof von Hamamatsu. Hilfsbereit wie immer hat mich selbst gleich eine freundliche Japanerin abgelichtet, als Sie mich beim Fotografieren des imposanten Hochgeschwindigkeitszuges Shinkansen (siehe Foto) beobachtete.



*Für Yamaha auf Reisen –  
Ankunft in Hamamatsu*

Viele Yamaha User werden mich auch als den Moderator „ProfSynth“ im Yamaha Synthforum kennen. Diesen Namen hat mir mal ein Yamaha Manager verpaßt. Er meinte, durch die jahrelange „Forschungsarbeit“ im Hinblick auf Yamaha Synthesizer mit dem Ergebnis unzähliger Abhandlungen, Tips & Tricks, Quick Guides, Praxisbücher, Schulungen Bug-Reports, Verbesserungsvorschläge usw. hätte ich mir den Professorentitel redlich verdient. Na ja – aus Spaß habe ich da mitgemacht...

Damit ist ein Aspekt meiner Tätigkeit angesprochen, der allerdings eher als Nebentätigkeit einzustufen ist. Mein Hauptjob ist seit langem das Sounddesign für Synthesizer.

Meine Tätigkeit als Sounddesigner begann vor etwa 15 Jahren mit der Gründung meiner Firma EASY SOUNDS. Dort programmierte ich Klänge für damals aktuelle Synthesizer wie Microwave, Wavestation, SY77 und die M1.

Schon bald erhielt ich Aufträge von Firmen wie Metra Sound, Waldorf und Yamaha. Die Tätigkeit für Yamaha weitete sich immer mehr aus. Gleichzeitig wuchs das Softwareangebot von EASY SOUNDS, so dass aus der anfänglichen Nebentätigkeit mein Hauptberuf wurde. Ich war damals noch

als Sozialpädagoge tätig, diesen Beruf aber dann mit Freuden zugunsten der Soundprogrammierung aufgegeben. Ich habe diesen Schritt bis heute nicht bereut, denn die Arbeit mit Synthesizern war für mich seit je her Leidenschaft.

Seit einiger Zeit bin ich wie oben bereits erwähnt auch Mitglied im Yamaha Soundentwicklungsteam für Synthesizer. In diesen Yamaha Synthesizern finden Sie von mir programmierte Sounds: QS300, CS1x, CS2x, AN1x, FS1R, EX5, CS6x, Motif6, AN200, DX200, Motif-Rack, S90, Motif ES, S90 ES, Motif-Rack ES, MO6 / MO8, MM6, MOTIF XS.

Für Yamaha bin ich als freier Mitarbeiter tätig. In den letzten Jahren war ich zeitweise auch im Auftrag von Firmen wie Native Instruments, Emagic, Apple und Creamware und tätig. Ich habe unter anderem Sounds für die Synthesizer Pro Five, Reaktor, FM7, Absynth, Noah, ES2, EXS24, Sculpture und Garage Band programmiert.

Ein besonderer Schwerpunkt war für mich immer die Kombination von Samples mit Klangsynthesen („Der Sampler als Synthesizer“). Daher war es für mich eine Freude, beim MOTIF XS auch einen Beitrag zum Wave-ROM leisten zu können. Mein Schwerpunkt waren dabei fette Analog-Unison-Waves, die als Basis für Synthsounds aller Art verwendet werden können.

In den letzten Jahren habe ich mich zudem stark auf die Entwicklung von Content für halbautomatisierte elektronische Musik konzentriert. Dazu zählen insbesondere Arpeggios, MIDI-Sequenzen und Audio-Loops.

Beim neuen MOTIF XS kommt dieser maschinelle Aspekt durch den 4-fach Arpeggiator sehr gut zum Tragen. Ich bin überzeugt, daß der MOTIF XS nicht nur eine tolle Workstation darstellt, sondern durch den leistungsfähigen Arpeggiator auch für die Produktion elektronischer Musik hochinteressant sein kann. Auf jeden Fall werde ich dies mit weiterem Content unterstützen.

Peter Krischker



*Ein Blick auf den Arbeitsplatz*

## MOTIF XS Quick Guide: Erste Schritte – Teil 2



In der letzten Ausgabe war unser Blick auf die Bank- / Gruppen- / Nummerntasten gerichtet. In dieser Folge soll die *Control-Sektion* auf der linken Seite im Blickpunkt stehen.

### Knobs und Sliders

Die Anzahl der Dreh- und Schieberegler („Knobs“ und „Sliders“) hat sich gegenüber dem MOTIF ES verdoppelt. Es sind jetzt 8 Knobs und 8 Sliders vorhanden.

Während die Sliders sinnvollerweise weiterhin für die Volume-Steuerung der Parts bzw. Elements zuständig sind, ist die Zuweisung der Knobs komplett neu gestaltet worden (siehe Abbildung auf der nächsten Seite).

Anstelle der Taste KNOB CONTROL FUNCTION gibt es jetzt die Tasten SELECTED PART CONTROL und MULTI PART CONTROL, mit denen die Funktionen TONE 1, TONE 2, ARP FX (oben) und REVERB, CHORUS, PAN (unten) umgeschaltet werden.

Die Taste MULTI PART CONTROL ist ausschließlich im Performance-, Song- oder Pattern-Mode verwendbar. Das Vorhandensein von zwei Tasten erleichtert das Umschalten erheblich, denn wenn nur eine Taste vorhanden wäre, müßte man diese fünfmal betätigen, um von der ersten bis zur letzten Funktion zu gelangen.

Die beiden Tasten wirken so zusammen, daß von allen Funktionen insgesamt nur eine LED leuchtet, nämlich die der gerade eingeschalteten Funktion.

Wenn also beispielsweise nach Aufruf einer Performance die LED der Funktion TONE 1 leuchtet, kann mit der Taste SELECTED PART CONTROL zwischen den Funktionen TONE 1, TONE 2, ARP FX umgeschaltet werden. Wenn die Taste etwas länger gehalten wird, erscheint automatisch die erste

Funktion TONE 1.

Sobald die Taste MULTI PART CONTROL gedrückt wird, erlischt die gerade in der oberen Gruppe (SELECTED PART CONTROL) aktive LED. Es wird die erste Funktion der unteren Gruppe (REVERB) aktiviert. Jetzt kann mit der Taste SELECTED PART CONTROL zwischen den Funktionen REVERB, CHORUS, PAN umgeschaltet werden. Bei längerem Tastendruck erscheint REVERB.

Die den Knobs zugewiesenen Funktionen und die aktuellen Knob-Einstellungen werden im PLAY-Modus automatisch im Display angezeigt. Im EDIT-Modus genügt die Anwahl einer Funktion mit SELECTED PART CONTROL oder MULTI PART CONTROL, um die Anzeige der Knobs im Display abzurufen.

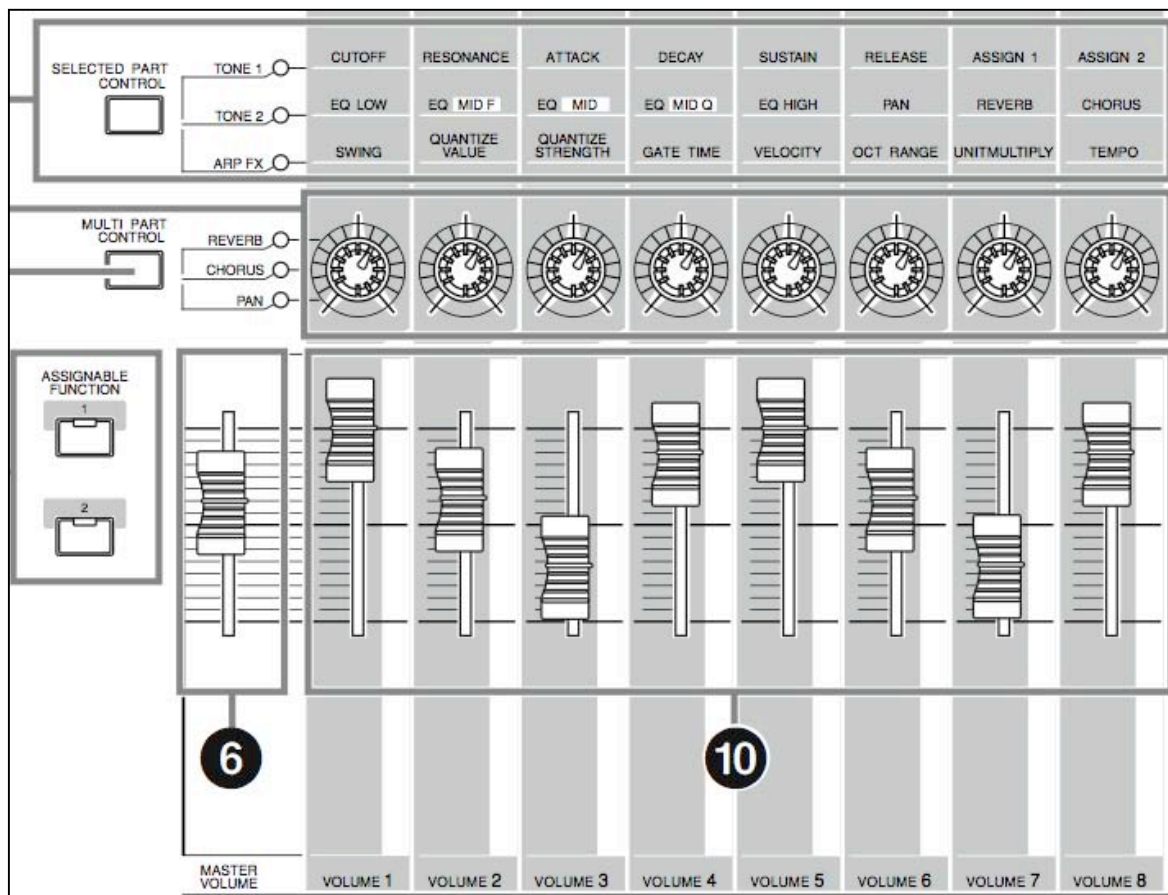
Auch hier gibt es eine wichtige Neuerung gegenüber dem MOTIF ES. Im Display wird die physikalische Position der Knobs abgebildet. Wenn diese nicht mit der programmierten Einstellung übereinstimmt, erscheint in der entsprechenden Display-Abbildung ein roter Punkt, der den im angewählten Klangprogramm eingestellten Parameterwert anzeigt. Das Drehen des Knobs hat so lange keine Auswirkung, bis dieser Punkt erreicht ist. Sobald die Position des roten Punktes erreicht wird, verschwindet dieser und die Bewegung des Knobs beeinflusst den Klang.

Ein Tipp: Wenn Sie feststellen, daß die Bewegungen von Knobs wirkungslos bleiben, werfen Sie einen Blick aufs Display. Vermutlich werden Sie dort einen roten Punkt entdecken, der zunächst angesteuert werden muß.

Diese im Synthesizer-Fachjargon als „Abholen des Wertes“ bekannte Prozedur ist in der Regel nicht erforderlich, wenn sich die Knobs beim Aufruf eines Klangprogrammes in der Mittelposition befinden.

Roter Punkt (aktueller Wert)





Zumindest bei den Factory Sounds wurden die Knobs nämlich nicht für die Beeinflussung des Klages verwendet, was durchaus sinnvoll ist. Denn dadurch ist sichergestellt, daß in der eingerasteten Mittelposition der Knobs immer eine Übereinstimmung mit dem Parameterwert vorhanden ist.

Das Prinzip, daß der Parameterwert erst abgeholt werden muß, gilt auch für die Sliders. Allerdings erscheint im Song/Performance Mixing-Modus nicht ein rote Punkt als Orientierung. Hier kann jedoch der im Mix Display angezeigte Volume Wert der einzelnen Parts als Anhaltspunkt dienen.

Im Performance Modus kann die Klangsteuerung mit den Knobs auch separat für einzelne Parts erfolgen. Bei den Funktionen der Gruppe MULTI PART CONTROL ist dies jederzeit möglich, bei SELECTED PART CONTROL jedoch nur, wenn gleichzeitig die PERFORMANCE CONTROL eingeschaltet ist (siehe Beitrag „Erste Schritte – Teil 1“ in der letzten Ausgabe). Die Knob-Bewegungen werden dann jeweils nur für den mit einer der Nummern-Tasten 1 – 4 angewählten Part wirksam. Dies läßt sich sehr schön im Display verfolgen, wo dann bei der Anwahl der vier Parts unterschiedliche Werte erscheinen. Eine globale Steuerung aller vier Parts ist weiterhin möglich, wenn COMMON EDIT gedrückt wird.

Im Song- und Pattern-Modus erfolgt die Knob-Control jeweils für den angewählten Track. Eine globale Kontrolle aller Parts würde hier ja auch wenig Sinn machen.

Es gibt jedoch eine Ausnahme, bei der auch mehrere Parts gleichzeitig mit Knobs und Sliders gesteuert werden können. Dies ist dann der Fall, wenn die entsprechenden Parts auf den gleichen Receive Channel eingestellt sind.

#### Control Parameter: Amp-Envelope und EQ

Noch ein Wort zu einigen Parametern in der Control Sektion.

Die Hüllkurvenparameter Attack, Decay, Sustain und Release beziehen sich ausschließlich auf die Amplituden Envelope. Die Filter Envelope wird nicht mit den Knobs gesteuert.

Die EQ-Parameter innerhalb der Funktion TONE 2 beziehen sich nicht wie beim MOTIF ES als Offset-Werte auf den MASTER EQ. Vielmehr handelt es sich um einen neuen EQ, der im Voice-Play-Mode mit der Taste F3 (EG/EQ) erreichbar ist.

Dieser EQ ermöglicht eine schnelle und intuitive Entzerrung der kompletten Voice und stellt somit eine interessante Alternative zu dem häufig verwendeten 3-Band EQ als Insert Effekt oder zu den Element-EQs dar.



*Der neue EQ im Voice Play Modus entspricht dem Part-EQ im Performance- und Mixing Mode*

Mit Ausnahme der LOW und HIGH Frequency können alle Parameter dieses EQ mit den Knobs gesteuert werden.

Allerdings muß man wissen, daß die Einstellungen dieses neuen EQs zwar mit der Voice gespeichert werden. Im Performance, Song- und Pattern-Mode werden diese jedoch nicht wirksam. Dort tritt genau dieser EQ nämlich als der altbekannte Part-EQ in Erscheinung. Dieser übernimmt aber nicht die EQ-Einstellungen des Voice-Play-Mode.

Dies sollte man jedoch nicht kritisch sehen, denn es macht durchaus Sinn, die Voices im Equalizing der neuen Umgebung (Performance, Song, Pattern) anzupassen. Der vielgeäußerte Wunsch, die Voice möge in einem anderen Modus exakt so klingen wie im Voice-Modus, sollte hier seine Grenzen haben.

### Slider im Mixing-Mode

Da der MOTIF XS über 8 Sliders verfügt, ist das Umschalten der zu bearbeitenden Parts wesentlich einfacher als noch beim MOTIF ES. Statt zwischen vier Gruppen muß jetzt nur noch zwischen zwei Gruppen umgeschaltet werden.

Wenn der aktuelle Part zur Gruppe 1–8 gehört, stellen die Sliders die Lautstärke der Parts 1–8 ein. Wenn der aktuelle Part zur Gruppe 9–16 gehört, stellen die Sliders die Lautstärke der Parts 9–16 ein. Zwischen den Gruppen wird umgeschaltet, indem nach Einschalten von TRACK mit den Nummerntasten entweder einer der Parts 1– 8 oder 9 – 16 ausgewählt wird.

### Einstellungen der Knob- und Sliders speichern

Sowohl die Anwahl der Funktion mit den Tasten SELECTED PART CONTROL oder MULTI PART CONTROL als auch die Position der Knobs und Sliders werden in den Voices, Performances, Songs und Pattern gespeichert.

Es ist also durchaus möglich, die Knobs und Slider für eine sogenannte EASY EDIT Bearbeitung zu verwenden. Allerdings ist hier Vorsicht geboten. Denn wenn später eine Parametersteuerung mit MIDI-Controllern von einem externen Sequenzer aus erfolgt, würde diese die gespeicherten Knob-Einstellungen wieder aufheben. Außerdem werden die gespeicherten Knob-Einstellungen bei der Verwendung der Voices in Performances, Songs und Pattern nicht mit übernommen.

Im Normalfall eignen sich die Knobs also eher für Echtzeitsteuerungen oder temporäre Veränderungen des Klages als für die Programmierung von Voices.

### ASSIGNABLE FUNCTION-Tasten

Links von dem MASTER VOLUME-Slider befinden sich die beiden ASSIGNABLE FUNCTION-Tasten. Die Zuweisung zu diesen Tasten kann auf unterschiedliche Weise im Voice-Modus erfolgen.

Zunächst können wie bei den Knob-Assigns in VOICE EDIT - COMMON EDIT (F4 – CtrlSet) Parameter zugewiesen werden. Im Gegensatz zu den Knobs ist natürlich keine stufenlose Parameterkontrolle realisierbar. Mit eingeschalteter ASSIGNABLE FUNCTION wird sofort die im Controller Set Assignment eingestellte Depth abgerufen. Die Parameter-Zuweisung wird im VOICE PLAY-Modus unten im Display mit AF1 + AF2 angezeigt (siehe Abbildung unten). Wenn dort keine Parameter angezeigt werden, bedeutet dies jedoch keineswegs, daß die ASSIGNABLE FUNCTION-Tasten unbelegt sind. In diesem Fall kann es nämlich sein, daß die zweite und möglicherweise noch bedeutsamere Verwendungsmöglichkeit der ASSIGNABLE FUNCTIONS abrufbar ist. Es handelt sich dabei um das Abrufen oder Abschalten einzelner oder mehrere Elements, die von den Einstellungen des „XA Mode“ (Expanded Articulation Mode) im Voice-Element-Edit-Modus abhängt.

Darauf werden wir in der nächsten Folge näher eingehen, bei der das Thema „Expanded Articulation“ ausführlich behandelt wird.



Zeigt die Controller-Zuordnung an

## YAMAHA MM6 Quick Guide : Erster Überblick



Die ersten MM6 sind inzwischen ausgeliefert. Höchste Zeit also für uns, einen ersten, praxisbezogenen Blick auf den „Mini MO“ zu werfen.

Bekanntlich sind bei diesem neuen Einsteigersynth ja sowohl Elemente der Motif-Serie als auch der Portable Keyboards zu finden.

Während der Sound stark vom Motif geprägt ist, ähnelt die Bedienung in vielen Bereichen eher den PSR- und Tyros-Geräten. Dies trifft natürlich insbesondere für die Pattern-Section zu.

### Performances, Pattern und Panel-Voices

Der normale Spielmodus des MM6 ist der Performance Mode. Hier werden die Voices und Pattern ausgewählt und zusammen mit den Effekt-Einstellungen als Performance kombiniert. Insgesamt stehen 8 Performance Bänke mit je 8 Speicherplätzen zur Verfügung.

Der erste Schritt beim Checken des MM6 ist das Kennenlernen Factory Performances mit den zugeordneten Voices, Pattern und Effekten.

Sie werden schnell feststellen, daß bei einigen Performances die Pattern (Begleitautomatik) sofort aktiv sind, während bei anderen Performances die eingestellten Voices zunächst einmal ohne Begleitung gespielt werden können. Dies hängt von dem mit der Performance gespeicherten Zustand der Tasten FINGER, SYNC START und FINGER ab.

Nach dem ersten Einschalten des MM6 erscheint im Display die Main-Voice „Power Grand“. Dies ist jedoch nicht der Name der ersten Performance. Im MM6 gibt es keine Performance-Namen. Die angewählten

Performances werden im unteren Bereich des Displays („Performance Memory“) lediglich mit Bank und Nummern angezeigt.

Die Felder für DUAL und SPLIT sind im Display noch leer. Dies bedeutet, daß die DUAL- und SPLIT-Voices in dieser Performance abgeschaltet sind.

In jeder Performance stehen drei Voices zum Spielen auf der Tastatur zur Verfügung:

Die MAIN-Voices ist immer aktiv und kann nur durch eine Nullsetzung des Main Volumes unhörbar gemacht werden.

Die DUAL-Voice ist eine Ergänzung der MAIN-Voice, die benötigt wird, wenn ein sogenannter „Layer-Sound“ gespielt werden soll. Dabei werden zwei Sounds übereinander gelegt. Die DUAL-Voices werden bei Ihrer Selektion automatisch etwas leiser voreingestellt als die MAIN-Voice. Dies kann aber durch den User geändert werden.

Die SPLIT-Voice wird nur in einem einstellbaren Tastaturbereich gespielt. Der Splitpunkt wird in UTILITY („Split Point“) für jede Performance individuell festgelegt. Sobald die SPLIT-Voice aktiviert ist, werden die MAIN- und DUAL-Voice nur noch in der rechten Tastaturhälfte gespielt.

Mit den DUAL- und SPLIT-Tasten können Sie also blitzschnell von einem Einzelklang, bei dem nur die MAIN-Voice zu hören ist, auf einen DUAL- oder SPLIT-Sound umschalten. Dazu wäre bei einem Synthesizer der Motif-Serie ein Wechsel vom Voice-Modus in den Performance-Modus erforderlich.

Die MAIN-, DUAL- und SPLIT-Voices nennt man in der Portable-Terminologie kurz „Panel-Voices“. Damit werden also Voices bezeichnet, die auf der Tastatur gespielt werden können und auf die der User direkten Zugriff hat.

Darüberhinaus gibt es noch die Voices, die in den Pattern-Spuren verwendet werden. Diese treten beim Spielen der Performances jedoch zunächst nur im Hintergrund in Erscheinung.

Sie werden jedoch in den nächsten Folgen dieses Quick Guides noch erfahren, daß auch diese Begleit-Voices vom User ausgewählt und verändert werden können. Denn der MM6 ist auch ein multitimbraler Klangerzeuger mit bis zu 16 Parts.

Doch zunächst zurück zur Auswahl der Voices und Pattern. Wir haben bisher besprochen, wie die in der Performance bereits voreingestellten MAIN-, DUAL- und SPLIT-Voices aktiviert oder deaktiviert werden können. Zur eigentlichen Voice-Auswahl durch den User kommen wir später noch.

Zunächst einmal ist es wichtiger, sich mit dem Ein- und Ausschalten der Begleitautomatik zu befassen.

In der ersten Performance (Bank 1 – 1) ist zwar zunächst kein Pattern eingeschaltet, wohl aber auf Abruf vorhanden.

Der Name des in Bereitschaft stehenden Pattern wird auch bereits im Display angezeigt: „RnB Ballad1 D,B“.

Drücken Sie START (SONG CONTROL), um das Pattern sofort zu starten.

Oder drücken Sie SYNC START, um das Pattern erst mit der nächsten gespielten Keyboard-Taste zu starten.

Sie hören zunächst nur einen Drum-Groove und können dazu die Panel-Voice spielen.

Drücken Sie jetzt die FINGER-Taste.

Zusätzlich zum Drumgroove können Sie jetzt in der linken Tastaturhälfte eine Baß-Begleitung abrufen.

Aktivieren Sie auch noch die SPLIT-Voices.

Jetzt können Sie mit der linken Hand gleichzeitig ein E-Piano („Early 70's“) spielen und die Baß-Begleitung steuern. Für die rechte Hand steht weiterhin die MAIN-Voice „Power Grand“ bereit.

Wenn Sie ein umfangreicheres Begleit-Arrangement wünschen, können Sie eine andere Variante des eingestellten Pattern wählen.

Werfen Sie einmal einen Blick in die Pattern-Liste der Bedienungsanleitung (Seite 99).

Sie sehen dort 3 Spalten.

Die in der ersten Spalte aufgeführten Pattern 1 – 56 sind voll instrumentiert, enthalten also neben Drum- und Baßspuren auch Chordtracks und andere Sequenzen.

In der zweiten Spalte sehen Sie die gleichen Pattern wie in der ersten Spalte, jedoch mit dem Namens-Zusatz „D, B“. Hier ist die Begleitung wie in der angewählten Performance auf Drum + Baß reduziert.

Die dritte Spalte enthält lediglich den Drumgroove der entsprechenden Pattern, was aus dem Zusatz „D“ erkennbar ist.

Ihnen stehen also für jedes der Basis-Pattern 1 – 56 die Varianten „Drum + Bass“ (Pattern 57 – 112) oder „Drums“ (113 – 168) zur Verfügung.

Für die hier besprochene Performance 1 – 1 bedeutet dies:

Wählen Sie das Pattern 10, um eine voll-instrumentierte Variante zu erhalten.

Wählen Sie das Pattern 122, um eine Variante nur mit einem Drumgroove zu erhalten.

Für die Pattern-Anwahl müssen Sie lediglich die PATTERN-Taste (unterhalb der Knobs) drücken und mit dem Datenrad die entsprechende Pattern-Nummer einstellen.

Mit EXIT verlassen Sie das PATTERN-Display.

Probieren Sie auch die Pattern-Sections aus, die im Feld „PATTERN CONTROL mit den Tasten A, B, C und D abgerufen werden können.

Mit der Taste AUTO-FILL IN können Sie einstellen, daß automatisch Fill-Ins innerhalb der gerade angewählten Main-Section gespielt werden.

Darüberhinaus können Fill-Ins jederzeit abgerufen werden, indem die Taste der aktiven Main-Section nochmals gedrückt wird.

Wenn also gerade die Section B gespielt wird und Sie dann die Taste B drücken, wird mit dem nächsten Takt das für diese Section vorgesehene Fill-in gespielt.

Diese Funktionalität bedeutet letztlich, daß in jedem Pattern nicht 4, sondern 8 Sections bereit stehen.

Der Zustand der auf die Steuerung der PATTERN bezogenen Tasten wird wie gesagt als Bestandteil der Performance gespeichert. Man muß dabei aber Folgendes bedenken:

Wenn sie in einer Performance das Pattern starten und zu einer anderen Performance wechseln, ohne das Pattern zu stoppen, wird sofort und ohne Unterbrechung das dort eingestellte Pattern gespielt. Dies passiert auch, wenn der START-Zustand in der neuen Performance nicht gespeichert ist.

Dies mag einen Synth-User zunächst etwas verwirren. Denn dieser ist es bei Performances gewohnt, daß die bei Synths erzeugte Arpeggio-Begleitung beim Soundwechsel nur dann aktiv wird, wenn dies auch so programmiert ist.

Aber eine Begleitautomatik ist eben etwas anderes als ein Arpeggiator, auch wenn dieser wie beim neuen MOTIF XS oft ähnliche Funktionen übernimmt.

Im Falle des MM6 ist es jedoch gut, daß der Pattern-Sequencer beim Performance-Wechsel nicht unterbrochen wird. So können bei der Verwendung von Pattern für einer Live-Darbietung Performances und Pattern gewechselt werden, ohne daß eine ungewollte Unterbrechung entsteht. Dies ist übrigens ein Feature, was viele Motif User sich des öfteren für den dortigen Pattern-Modus gewünscht haben. Beim Motif ist dies jedoch wegen der enormen Datenmenge eines Pattern-Mixings nicht realisierbar.

Nachdem Sie am Beispiel der ersten Performance bereits einige grundlegende Funktionen kennengelernt haben, sollten Sie sich die Zeit nehmen, erst einmal alle 64 Performances und deren zugeordnete Pattern in Ruhe durchzuhören.

Schalten Sie dabei auch mal die DUAL- und SPLIT-Tasten ein- und aus, um möglichst viele Voice-Kombinationen kennenzulernen.

Nachdem Sie die erste Performance Bank durchgehört haben, können Sie die nächste Bank mit der Taste PERFORMANCE BANK – INC aufrufen. Drücken Sie anschließend EXIT, um die Einstellungen der Performances im Display sehen zu können. Es ist zwar auch eine direkte Anwahl der Performances vom PERFORMANCE BANK-Display aus möglich. Dies ist aber nur sinnvoll, wenn Sie die Performances gut kennen und keine Einstellungen verändern wollen.

Drücken Sie gelegentlich auch mal auf die PATTERN-Taste, um eine Performance mit einer anderen Pattern-Zuordnung auszuprobieren. Gemeint ist übrigens die PATTERN-Taste unterhalb der vier Drehregler („Knobs“). Es gibt noch eine zweite PATTERN-Taste, die sich in der PERFORMANCE MEMORY befindet. Diese bezieht sich jedoch auf die PATTERN-Spur bei der Aufnahme von Songs.

Bei der Anwahl eines anderen Pattern werden übrigens automatisch die Reverb- und Chorus Effekt Typen des Pattern übernommen.

### Category Search

Nachdem Sie sich einen Überblick von den Performances und Pattern verschafft haben, bietet sich eine nähere Betrachtung des Voice-Potentials an. Wie bei Portable Keyboards üblich, erfolgt die Voice-Auswahl beim MM6 am Gerät ausschließlich nach Kategorien. Dies mag für Synth-User etwas ungewohnt sein, denn hier kennt man ja Voice-Bänke, die man als nach eigenem Geschmack zusammenstellen kann (User Voice Bänke). Die bei anderen Yamaha Synthesizern als zusätzliche Option vorhandene Funktion „Category Search“ ist beim MM6 die normale Auswahl. Hier gibt es keine am Gerät anwählbaren Voice-Bänke. Voices werden immer von Performances aus über CATEGORY SEARCH angewählt.

Die insgesamt 569 Voices des MM6 sind in der Voice-Liste der Bedienungsanleitung (Seite 87) übersichtlich aufgeführt. Die dort angegebenen MSB/LSB-Werte für „Bank Select“ spielen nur bei der externen Ansteuerung des MM6 eine Rolle, mit der wir uns später befassen.

Wenn Sie die Voices einer oder mehrerer Kategorien durchhören möchten, sollten Sie am besten so vorgehen:

*Wählen Sie wiederum die Performance 1 – 1 aus. Diese enthält relativ neutrale Einstellungen der Effekt-Typen (Hall 1 + Chorus 1).*

*Schalten Sie DUAL und SPLIT aus, damit Sie nur die MAIN-Voice hören.*

*Stoppen Sie den PATTERN-Sequencer, falls dieser noch laufen sollte.*

*Wählen Sie eine der in CATEGORY SEARCH anwählbaren Voice-Kategorien aus:*

- PIANO
- KEYBOARD / ORGAN
- GUITAR / BASS
- STRINGS
- BRASS
- SYNTH LEAD / PAD
- DRUM / PERC / SE
- ETHNIC



Sie können jetzt die Voices nacheinander mit den DEC/INC-Tasten oder dem Datenrad anwählen.

### Effekte

Im MM6 gibt es neben den bereits angesprochenen Reverb- und Chorus-Effekten noch einen DSP-Effekt, der mit den Insert-Effekten bei anderen Yamaha Synthesizern vergleichbar ist. Dieser Effekt ist den Voices fest zugeordnet. Mit jeder Anwahl einer MAIN-Voice wird in der Performance automatisch der DSP-Effekt dieser Voice übernommen, der dann auch für die DUAL- und SPLIT-Voice zur Verfügung steht.

Es ist also wichtig sich zu merken:

*Der DSP-Effekt wird von der MAIN-Voice bestimmt, der REVERB- und der CHORUS-Effekt wird vom Pattern bestimmt.*

Für die MAIN- DUAL- und SPLIT-Voices sind individuelle Send Level dieser drei Effekte einstellbar. Die Übernahme der Effekt-Typen von Pattern und Main-Voices bedeutet aber nicht, daß dadurch keine Auswahlmöglichkeit mehr besteht.

In UTILITY können die Effekt-Typen frei gewählt und auch mit der Performance gespeichert werden. Die automatische Voreinstellung durch den Aufruf von MAIN-Voices oder PATTERN wird damit wieder aufgehoben. Dies sollte man jedoch erst tun, wenn man sich für eine MAIN-Voice und ein PATTERN entschieden hat. Denn durch eine erneute Anwahl würden die eigenen Effekteinstellungen logischerweise wieder aufgehoben werden.

Die oben angesprochenen Effect Send Level sind im EDIT-Display anwählbar.

Soviel sei im Vorgiff auf die nächste Folge gesagt, in der neben weiteren Themen die Programmierung von Performances mit den UTILITY- und EDIT-Einstellungen behandelt werden soll.



# YAMAHA MM6: Kostenlose „Live Performance Bank“

Ein tolles Begrüßungsgeschenk von YAMAHA EUROPE erwartet die Besitzer des neuen MM6. Jeder Besitzer erhält kostenlos eine von Peter Krischker programmierte „Live Performance Bank“ mit 64 neuen Performances. Damit soll eine live-taugliche Alternative zu der eher pattern-orientierten Factory Bank geboten werden.

Diese Bank zeigt auf, daß der MM6 auch für „Player“ hochinteressant sein kann. In den Performances sind die Pattern abgeschaltet. Wenn gewünscht, kann aber mit der START-Taste sofort eine Drum- und Bass-Begleitung abgerufen werden.

Das Konzept dieses Soundsets ist an der überaus erfolgreichen MOTIF ES Bank „Stage & Studio“ orientiert.

Die Performance Bank wurde nach diesen Kategorien sortiert:

- Bank 1: Mixed
- Bank 2: Mixed
- Bank 3: Acoustic Piano + Keyboards
- Bank 4: Electric Organs
- Bank 5: Church Organ, Accordion, Brass
- Bank 6: Bellpads, Synthleads
- Bank 7: Synthcom, Dance Synths, Pads
- Bank 8: Pads & Fx

Die MM6 „Live Performance Bank“ kann hier kostenlos heruntergeladen werden:

<http://www.yamaha-europe.com>

Wählen Sie dort Downloads / Product Downloads / Musical Instruments / Synthesizer / MM6

Alternativ können Sie Bank mit diesem Direktlink von der EASY SOUNDS Website herunterladen:

<http://www.easysounds.de/MM6LIVE.zip>

Zum Laden der Performance-Bank in den MM6 und zum Speichern eigener Daten wird ein handelsübliches USB-Speichergerät oder ein USB-Stick benötigt.

Sie können einen garantiert für den MM6 verwendbaren YAMAHA USB-Stick (512 MB) zum Leerprijs von 25,- EUR bei EASY SOUNDS bestellen:

<http://www.easysounds.de/Yamaha.htm>

Die kostenlose MM6 „Live Performance Bank“ wird auf Wunsch ohne Aufpreis bereits auf den USB-Stick kopiert, so daß die Bank sofort geladen werden kann.

Weitere Angebote für den MM6 sind in Vorbereitung.

1_1	Sky Walk	3_1	Bright Piano	5_1	Theater	7_1	Stacked Dance
1_2	Dance Synth	3_2	Piano & Strings	5_2	Church	7_2	Dance Hook Oct
1_3	Single Dream	3_3	MIDI Grand Piano	5_3	Accordion	7_3	Faaat Dance
1_4	Cool! SuitcaseEP	3_4	Sweetness	5_4	Cool! Blues Guitar	7_4	Light Comp
1_5	Dream Arp	3_5	Cool! Suitcase EP	5_5	Sforzando Brass	7_5	After 1984
1_6	Back Pad	3_6	Cool! Galaxy EP	5_6	Sweet! Trumpet	7_6	Mid Range
1_7	Mystery Sine	3_7	Wurli Tremolo	5_7	Sweet! Tenor Sax	7_7	WPhaser
1_8	Live! Pop Brass	3_8	Vibes & Bells	5_8	Sweet! Flute	7_8	Big Choir
2_1	Piano & Pad	4_1	Clean Organ Slow	6_1	Twinkle Bells	8_1	Dark Light
2_2	Campfire	4_2	Clean Organ Fast	6_2	Fantasia	8_2	Ice Rink
2_3	Chrystal Atmo	4_3	Bright Organ Slow	6_3	Dynamic Mini	8_3	Neo Chrystal
2_4	Touch Clavi	4_4	Bright Organ Fast	6_4	Mr. Finger	8_4	Whale Dreams
2_5	Sharp Teeth	4_5	Tiny Dark Organ	6_5	Sawtooth Lead	8_5	Rebirth 70
2_6	Magic Arp	4_6	Cool Organ	6_6	Galaga	8_6	Haunted
2_7	Live! Allegro	4_7	Click Organ	6_7	Simple Danceload	8_7	Twist
2_8	Zen	4_8	Progressive Rock	6_8	Reso Lead	8_8	Mind Bell

*Eine Übersicht der 64 Performances der MM6 Live Performance Bank von YAMAHA EUROPE*

# MOTIF Sounddesign – Teil 4: Filter-Envelope

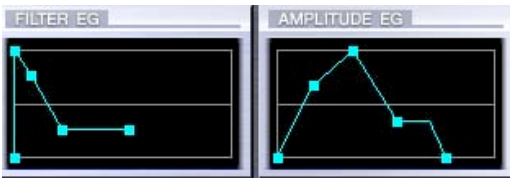
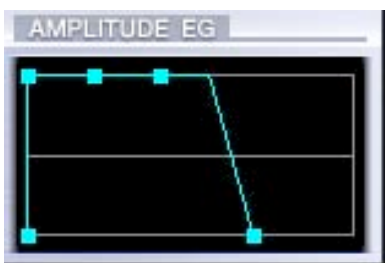
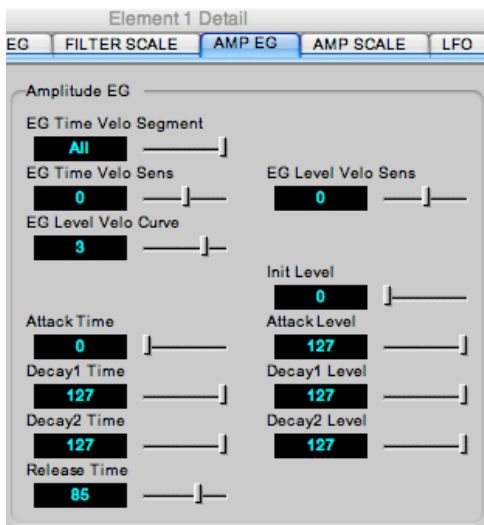


Abbildung 1: Falsch eingestellte Amp-Envelope: Die perkussive Filter-Envelope wird durch die Amp-Attack unterdrückt.



Abbildung 2: Richtig eingestellte Amp-Envelope. Die perkussive Filter-Envelope kann sich voll entfalten.



Abbildungen 3 + 4: Diese sogenannte „Orgel-Hüllkurve“ eignet sich gut für Experimente mit der Filter-Envelope

In dieser Serie werden Sie schrittweise in die Grundlagen der Klangprogrammierung mit den Motif Synthesizern eingeführt. Da alle Geräte der Motif-Serie einschließlich der Rack-Versionen S90 ES, S90, MO6 / MO8 über die gleiche Klangarchitektur verfügen, können alle Yamaha Synth User ab dem Motif „Classic“ (Motif 6, 7, 8) von dieser Einführung profitieren. Gemeinsame Grundlage ist der jeweilige Voice-Editor, mit dem das Motif Sounddesign am besten veranschaulicht werden kann.

Nachdem wir in der vorigen Ausgabe die zunächst die Hüllkurven allgemein und danach die Amp-Envelopes besprochen haben, soll es diesmal um die Filter-Envelopes gehen.

In der folgenden Beschreibung wird davon ausgegangen, daß Sie den Voice Editor bereits geladen und eine Verbindung zum Synth hergestellt haben.

## Zusammenwirken der Amp- und Filter Envelopes

Eine Grundregel der Soundprogrammierung ist, die Amp-Envelope zunächst einmal so einzustellen, daß die vorgesehene Filter-Envelope auch ausreichend Raum zur Entfaltung findet. Es kann nämlich durchaus sein, daß eine falsch eingestellte Amp-Envelope eine mühselig programmierte Filter-Envelope ganz oder teilweise wirkungslos macht. Es ist einleuchtend, daß ein An- oder Abfallen der Cutoff-Frequenz nicht zum Tragen kommen kann, wenn in dem entsprechenden Zeitabschnitt das Signal noch oder nicht mehr hörbar ist.

Dazu ein extremes Beispiel:

In der *Abbildung 1* sehen Sie eine offensichtlich falsch eingestellte Amp-Envelope. Es ist eine lange, zweistufige Attack-Phase vorhanden, in der das Signal sehr langsam anschwillt.

Die Filter-Envelope ist dagegen sehr perkussiv, also mit kurzen Decay-Phasen eingestellt. Der Abfall der Filter Cutoff Frequenz erfolgt also bereits zu einem Zeitpunkt, zu dem das Signal noch kaum hörbar ist. Die Filter-Envelope bleibt damit fast wirkungslos.

In der *Abbildung 1* ist die Amp-Envelope dagegen so eingestellt, daß sich die Filter-Hüllkurve voll entfalten kann.

Merken Sie sich als *Faustregel* für eine richtige Einstellung der Amp-Envelope, daß diese in der Lage sein sollte, die Filter-Envelope komplett zu überdecken.

Für einige nachfolgende Experimente mit der Filter-Envelope ist eine sogenannte „Orgel-Hüllkurve“ die beste Wahl. Es erfolgt dabei kein Lautstärkeabfall bis zum Loslassen der Taste. Lediglich die Release-Zeit wird länger eingestellt als bei einer Orgel-Hüllkurve, wo der Ton nach Loslassen der Taste ziemlich abrupt abbricht.

Wir starten wie immer mit einer „Init Voice“, die im Editor mit einem Doppelklick zur Editierung geöffnet wird. Um den Sound unbeeinflusst von Effekten hören zu können, sollten Sie unter SYSTEM EFFECT den REVERB SEND Regler auf 0 setzen.

Öffnen Sie mit einem Doppelklick auf EL1 das Fenster *Normal Element 1* und danach mit einem Doppelklick auf DETAIL das Fenster *Element 1 Detail*. Lassen Sie diese beiden Fenster zum Kennenlernen der Hüllkurven ständig geöffnet. Wählen Sie wie in den letzten Folgen im OSCILLATOR-Feld die Synth-Waveform 558 „Fat Saw“.

Stellen Sie jetzt im DETAIL-Fenster AMP EG die „Amplitude EG“ wie in den Abbildungen 3 + 4 ein. Damit sind die Vorbereitungen zum Ausprobieren der Filter-Envelope abgeschlossen.

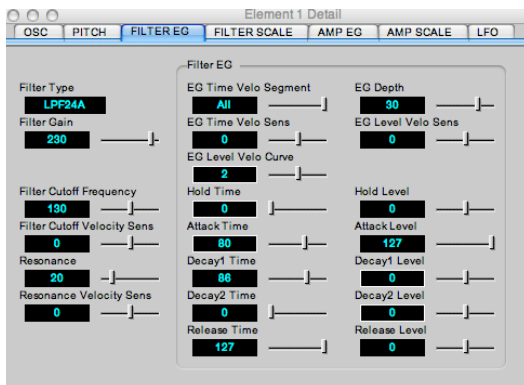


Abbildung 5: Eine typische ADSR Filter-Envelope mit langsam an- und wieder abschwelligem Sound.

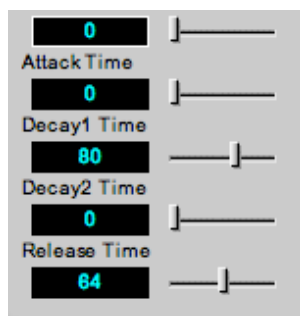


Abbildung 6:

## ADSR Filter Envelope

Klicken Sie im Detail-Fenster auf „FILTER EG“.

Hier werden sowohl die Filter-Parameter wie Cutoff, Resonance usw. als auch die Filter Envelope eingestellt.

Wie bereits bei der Amp-Envelope starten wir auch diesmal mit einer einfachen „ADSR“-Envelope (Attack, Decay, Sustain, Release), die einen guten Einstieg bietet. Stellen Sie die Detail-Parameter so ein:

Filter Type	= LFF24A
Filter Cutoff	= 130
Resonance	= 30
Hold Time	= 0
Attack Time	= 80
Attack Level	= 127
Decay1 Time	= 86
Decay1 Level	= 0
Decay2 Time	= 0
Decay2 Level	= 0
Release Time	= 127
Release Level	= 0

Das Ergebnis ist ein warmer, leicht „sweepiger“ Analogsound, der zunächst langsam anschwillt und danach etwa in der gleichen Zeit wieder abschwilt. Wie bereits bei der in der letzten Folge beschriebenen Amp ADSR-Envelope wird die Decay2 Time auf 0 gesetzt. Die Decay1 + Decay2 Level erhalten den Wert 0, der exakt der eingestellten Cutoff Frequenz entspricht. Das Segment DECAY 2 wird durch diese Konstruktion außer Kraft gesetzt. Modifizieren Sie jetzt die Amp- und Filter-Envelopes nach Ihrem eigenen Geschmack, um den ersten selbstprogrammierten Sound fertigzustellen. Beispielsweise würde es dem Klang gut tun, auch in der Amp-Envelope eine Attack-Time einzustellen, um den Sound beim Tastenanschlag geschmeidiger zu machen. Experimentieren Sie auch mit den Release-Zeiten, die bei Klängen dieser Art sehr wichtig sind. Eine Anpassung an Ihre Spielweise und den musikalischen Kontext muß fast immer erfolgen. Je öfter Akkordwechsel erfolgen, um so kürzer muß die Amp Release Time eingestellt werden. Ob für die Filter Release Time ein niedrigerer Wert als 127 gesetzt wird, ist dagegen eher Geschmacksache, Dadurch würde der Klang nach Loslassen der Taste nicht nur leiser, sondern auch zunehmend dunkler gefärbt.

## Andere Filter-Envelopes

Mit wenigen Parameteränderungen können Sie jetzt grundlegend andere Sounds erstellen. Verändern Sie nur folgende Einstellungen (Abbildung 6):

Attack Time	= 00
Decay1 Time	= 80
Release Time	= 0

Sie hören jetzt einen mit mittlerer Geschwindigkeit abschwelligenden Sound, bei dem nach dem Loslassen der Taste die Filter Release deutlich herauszuhören ist.

Experimentieren Sie jetzt mit der Filter-Envelope, indem Sie die Griffpunkte in der graphischen Abbildung bewegen. Beziehen Sie auch die Filter Parameter Cutoff und Resonance und die Amp-Envelope mit ein.

Auf den Geschmack gekommen? In der nächsten Folge befassen wir uns mit der Pitch-Envelope.

## Soundsets für MOTIF ES, MOTIF-RACK ES, S90 ES, MO6 / MO8

### **Synth Universe – Vol. 1 = „Magical Pads“**

**für MOTIF ES, MOTIF-RACK ES, S90 ES, MO6 / MO8**

*128 Voices, 64 MB Synth Waveforms (MOTIF ES)*

Die neue Serie „Synth Universe“ bietet ein ein Universum von Synthesizer Sounds. Das erste Volume „Magical Pads“ bietet warme, analoge Flächensounds mit viel Atmosphäre. Dazu kommen Sweeps, Swells, Synthbrass, Atmo-Sounds und musikalische Effektsounds.

### **„Dance Xpanded“**

**für MOTIF ES, MOTIF-RACK ES, S90 ES, MO6 / MO8**

*128 Voices, 64 WAV-Drumloops, 100 MIDI-Loops, 64 MB Samples + 100 User Arpeggios (MOTIF ES)*

„Dance Xpanded“ ist das ultimative Set für Dance, Trance, Electronic, Chill Out, Pop. Die 128 Voices enthalten Atmosphären, Pads, Leads, Synthbässe, Chordsynths, Gated Pads und Arpsounds. Top-Analog Sound und exzellente neue Synth-Waveforms!

### **„Synth Xpanded“ für MOTIF ES**

*128 Voices, 64 MB Samples, 40 User Waveforms*

Bietet die Power einer Synth Expansion. Damit wird der MOTIF ES zu einem Megasynt der Luxusklasse aufgewertet. Fette Analogsynths, futuristische Digital sounds, warme Atmosphären und Pads, eindrucksvolle Leads und Bässe.

### **„Live Xpanded / Organs“ für MOTIF ES**

*128 Voices, 32 Performances, 18 MB Samples*

Dieses Live-Set ist speziell für Entertainment und Keyboarder in Pop- und Rockbands programmiert. Neben den Standard-Voices für den Live-Einsatz (Dynamische Keyboards, Pads, Strings, Brass, Leads usw.) werden auch Live-Performances mit Splits und Stacks geboten. Ein separates File enthält ein Set mit neuen Organ-Voices, basierend auf neuen Waveforms.

### **„Stage & Studio“**

**für MOTIF ES, MOTIF-RACK ES, S90 ES, MO6 / MO8**

*128 Voices. Das ultimative Top 40 und Live-Set!*

Die „Universal Collection“ enthält die wichtigsten Standard Instrumente und Synthesizersounds für Live-Musik und Entertainment. Hervorragende Spielbarkeit und Durchsetzungskraft. Getestet von Live-Musikern.

### **„Arp Xpanded“ für MOTIF ES**

*128 Voices, 106 User Arpeggios*

*Lizensiert von YAMAHA MUSIC CENTRAL EUROPE.*

Inspirierendes Set für Pop- und Elektronik mit Arpeggio Voices auf der Basis von neuen User Arpeggios. Frische und coole Sounds - eine Mischung von modernen Synths und trendigen Acoustic Voices. Stilistisch bemüht sich „Arp Xpanded“ um eine Balance zwischen traditioneller Live- und trendiger Popmusik. neuen User Arpeggio-Phrases.

### **„Pop Xpanded“**

**für MO6 / MO8 und S90 ES**

*128 Voices + 106 User Arpeggios*

Das Set enthält 192 User Voices, die aus den MOTIF ES Sets „Arp Xpanded“ und „Live Xpanded“ zusammengestellt wurden.

Die User Voice Bank 1 ist identisch mit „Arp Xpanded“ und enthält 128 Voices basierend auf 106 neuen User Arpeggio-Phrases.

Die Voices 1 – 64 der User Voice Bank 2 sind mit ist identisch mit den 64 „Live-Voices“ des Sets „Live Xpanded“ belegt. Die Voices 65 – 128 der User Voice Bank 2 enthalten die besten Synthesizersounds von MOTIF ES und MOTIF-RACK ES.

### **Preise:**

Je Soundset (Download / CD-ROM)	= 29,- EUR
512KB USB-Stick mit einem Soundset	= 49,- EUR
512KB USB-Stick leer	= 25,- EUR
1 Gigabyte USB-Stick leer	= 35,- EUR

zusätzliche Soundsets können mit einem Aufpreis von je 29,- EUR auf die USB-Sticks kopiert werden.

Die Soundsets sind exklusiv erhältlich bei:



**EASY SOUNDS – Peter Krischker**

**Am Langberg 97 A**

**D-21033 Hamburg**

**Telefon: 040 - 738 62 23**

[vertrieb@easysounds.de](mailto:vertrieb@easysounds.de)

<http://www.easysounds.de/Yamaha.htm>

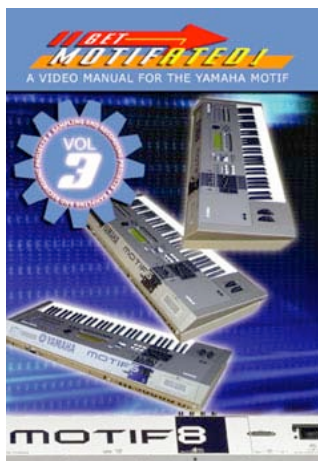
## DVD Lern-Videos für MOTIF ES / 6, 7, 8



Registrierte MOTIF ES User erhalten - solange der Vorrat reicht - weiterhin kostenlos die Lern-DVD „A COMPLETE GUIDE TO THE YAMAHA MOTIF ES“. Es handelt sich um eine Step by Step Video Einführung in die Grundlagen der Bedienung des MOTIF ES (in englisch). Die Bestellung der DVD kann formlos an diese E-Mail Adresse geschickt werden:

[info@yamaha-motif.de](mailto:info@yamaha-motif.de)

Darüberhinaus gibt es zwei weitere DVD Lern Videos, die weiterführendes Wissen vermitteln. Diese von KEYFAX NewMedia (USA) in Kooperation mit YAMAHA produzierten und in Europa bisher nicht erhältlichen DVDs werden jetzt – solange der Vorrat reicht – zu stark reduzierten Preisen den MOTIF-Usern angeboten. Die DVDs wurden ursprünglich für den Motif 6 / 7 / 8 produziert. Da diese Modelle jedoch in weiten Bereichen der Bedienung dem MOTIF ES sehr ähnlich oder sogar identisch sind, können diese DVDs auch für MOTIF ES-User eine sehr wertvolle Hilfe sein. Die wenigen abweichenden Bedienvorgänge werden schnell erkannt. Hier eine kurze Beschreibung der ebenso informativen wie auch unterhaltsamen DVDs:



### Get Motifated - Vol. 2: „Tips Tricks and Techniques“

Themen: Arbeitsorganisation, Live-Anwendungen, Master, Fußpedale, Controller, PLG-Boards, Voice Editor, Arpeggio. Außerdem spezielle Tips & Tricks wie z.B. Breath Controller, AN-Board Arpeggios, Bass Effects.

### Get Motifated - Vol. 3: Sampling and Recording Projects

Schwerpunkt dieser DVD sind Sampling & Recording Projects. Die Sampling-Architektur des Motif wird komplett und ausführlich beschrieben.

Die Spieldauer der englischsprachigen DVDs beträgt jeweils ca. 2 Stunden. Der Sonderpreis je DVD beträgt 10,- EUR.

Für MOTIF 6 / 7 / 8 User ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Volumes noch die DVD „Get Motifated! A Video Manual for the Yamaha Motif“ erhältlich, die inhaltlich im Wesentlichen der anfangs erwähnten MOTIF ES DVD entspricht. Der Preis beträgt ebenfalls 10,- EUR.

Die DVDs sind exklusiv bei EASY SOUNDS erhältlich.

<http://www.easysounds.de/>

## USB-Sticks für MOTIF ES / MO / S90 ES



Durch eine gemeinsame Aktion von YAMAHA und EASY SOUNDS können jetzt preiswerte, garantiert Yamaha-kompatible USB-Sticks erworben werden. Die Sticks werden in Größen von 512 MB und 1 Gigabyte angeboten und sind als „Loaded USB-Sticks“ mit Soundsets oder leer erhältlich.

Das Angebot kommt zur rechten Zeit. Denn die bisher von MOTIF-Usern verwendeten Smart Media Cards werden nicht mehr hergestellt und sind bereits seit geraumer Zeit kaum noch zu ergattern. MO6, MO8 und S90 ES sind vorausschauend auch gar nicht erst mit einem Smart Media Card Slot ausgestattet worden.

Die YAMAHA USB- Sticks sind im Vergleich zu anderen USB-Devices hinsichtlich der Ladezeiten äußerst schnell. Ein All-File mit der kompletten MOTIF ES CD-ROM Library (150 MB) wurde vom YAMAHA USB-Stick in 10 Minuten geladen. Ein anderer, preisgünstig im Elektronikfachhandel erworbener USB-Stick brauchte dafür 17 Minuten (!). Die USB-Sticks kosten leer 25,- EUR (512 MB) bzw. 35,- EUR (1 Gigabyte) oder mit einem Soundset als „Loaded Stick“ 49,- EUR.

Die USB-Sticks sind exklusiv bei EASY SOUNDS erhältlich.

<http://www.easysounds.de/>

## **YAMAHA Motif News Guide**

*Der offizielle News Guide  
zur Yamaha Music Production  
Synthesizer Serie  
MOTIF ES, MO & S-Series*

Herausgegeben von  
EASY SOUNDS  
Peter Krischker  
in Kooperation mit  
YAMAHA MUSIC  
CENTRAL EUROPE  
GmbH

E-MAIL:  
motifnews@easysounds.de

Der *Motif News Guide* erscheint monatlich und enthält News, Tips & Tricks, Softwareangebote und Interviews rund um die Yamaha Synthesizer der Motif-Serie, S90 ES, MO6 / MO 8 und MM6. Der nächste *Motif News Guide* erscheint am 30. 4. 2007.

Sie können den kostenlosen *Motif News Guide* mit einer formlosen E-Mail abonnieren oder abbestellen:  
motifnews@easysounds.de

### **Wichtige Websites für MOTIF-User**

Offizielle, internationale YAMAHA Website für Synthesizer mit umfangreichem Downloadbereich  
<http://www.yamahasynth.com/>

Offizielle Homepage von YAMAHA MUSIC CENTRAL EUROPE GmbH  
<http://www.yamaha-europe.com>

Amerikanische Motif Support-Website mit Forum + KEYFAX Webshop  
<http://www.motifator.com/>

EASY SOUNDS Website + Webshop Sounds und USB-Sticks für YAMAHA Synths  
<http://www.easysounds.de>

John Melas MOTIF ES Website  
<http://www.jmelas.gr/motif/>

### **Motif News Guide History:**

Sie finden alle bisherigen Ausgaben des Motif News Guide im Downloadbereich der YAMAHA EUROPE Website:

<http://www.yamaha-europe.com>

Wählen Sie dort Downloads / Product Downloads / Musical Instruments / Synthesizer / MOTIF ES 6 7 8.

Alternativ können Sie die Guides mit den folgenden Direktlinks von der EASY SOUNDS Website herunterladen:

<http://www.easysounds.de/MotifNewsGuide0207.zip>

<http://www.easysounds.de/MotifNewsGuide0107.zip>

<http://www.easysounds.de/MotifNewsGuide1206.zip>

<http://www.easysounds.de/MotifNewsGuide1106.zip>